BJ 1300
COMPUTER-SCANNER

BEDIENUNGSANLEITUNG

Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines

Der neue Albrecht Scanner Black Jaguar BJ 1300 hat gegenüber seinem Vorgänger, dem bewährten BJ 200 MK IV, erheblich erweiterte Frequenzbereiche in den Betriebsarten AM und FM:

15 MHz bis 600 MHz
800 MHz bis 1300 MHz

Es sind insgesamt 249 Kanäle, aufgeteilt in 13 Bänken verfügbar. Zum Lieferumfang gehören außer dem Empfangsgerät:

5 Nickel-Cadmium-Akkus 1.2 Volt Mignon
1 Ladeadapter 230 Volt
1 aufsteckbare Teleskopantenne
1 Tragetasche
1 Ohrhörer

Inbetriebnahme

Nach dem Auspacken öffnen Sie das Batteriefach, legen die 5 Akkus ein und laden die Batterien mit dem mitgelieferten Ladegerät zunächst etwa 12 Stunden lang auf, bevor Sie das Gerät erstmals in Betrieb nehmen. Nickel-Cadmium-Batterien werden nämlich nicht in geladenem Zustand geliefert, daher ist eine Aufladung vor Inbetriebnahme erforderlich. (Tip für Ungeduldige: Auch mit Mignon-Batterien 5 x 1.5 Volt oder mit einem 12 V-Anschlußkabel können Sie das Gerät betreiben).
Mit einem geeigneten Anschlußkabel (innen + , außen -) können Sie das Gerät auch an einem 12 Volt-Netzteil oder im Kraftfahrzeug betreiben. Das mitgelieferte Steckerladegerät ist ausschließlich zum Aufladen der Batterien gedacht, zum Betreiben am Stromnetz reicht der Adapter nicht aus! Für Netzbetrieb sind z. B. 12 V-Steckernetzteile ab ca. 300 mA Stromabgabe geeignet (im Zubehörhandel erhältlich).
Wenn Sie das Gerät an 12 Volt anschließen, werden die Akkus automatisch mitgeladen. Nach ca. 14 Stunden reduziert sich der Ladestrom automatisch soweit, daß das Gerät bedenkenlos auch längere Zeit mit einer externen 12 V-Stromversorgung verbunden bleiben kann.
Alle Nickel-Cadmium-Batterien haben einen sogenannten "Memoryeffekt". Dabei können sich die Batterien an ständig gleichbleibende Ströme derart "gewöhnen", daß sie nach einer gewissen Zeit nur noch (scheinbar) einen Bruchteil ihrer Kapazität Strom liefern können. Diesen Memoryeffekt können Sie verhindern, wenn Sie Ihr Gerät regelmäßig auch einmal ohne Netzgerät bis zur völligen Entleerung mit den eingebauten Batterien betreiben und diese dann wieder voll aufladen.
Wenn Sie das Gerät mit nichtwiederaufladbaren Batterien betreiben wollen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen nicht gleichzeitig ein Netz- oder Ladegerät angeschlossen lassen!

Bedienelemente und Anzeigen

Antennenanschluß (BNC)

Über diese Koaxbuchse schließen Sie die mitgelieferte Teleskopantenne an. Die Ausziehlänge richtet sich nach der Empfangsfrequenz: Bis ca. 150 MHz kann die Antenne vollständig ausgezogen bleiben, darüber hinaus schieben Sie die Segmente entsprechend 1/4 der Wellenlänge weiter hinein.
Beispiele:

144 MHz	ca. 52 cm
433 MHz	ca. 17 cm
900 MHz	ganz eingeschoben

Auch andere Antennen lassen sich anschließen. Bedenken Sie jedoch, daß Breitband-Außenantennen sehr oft hohe Störfeldstärken von unerwünschten Signalen liefern, so daß mitunter Störungen auftreten können. In solchen Fällen können Sie über die Taste RF ATT (Position 2) einen Eingangsabschwächer von ca. 10 dB zuschalten (hineingedrückt = 10 dB Vordämpfung). In hartnäckigen Fällen können Bandpaßfilter oder selektive Antennen erforderlich werden.

RF ATT

Eingangsabschwächer von 10 dB (siehe unter 1.)

Ein-/Ausschalter

Hineingedrückt = Gerät eingeschaltet

Kopfhöreranschluß

Die Buchse PHONE ist für einen Mono-Kopfhörer mit 3.5 mm Klinkenstecker vorgesehen.

VOL

Lautstärkeregler (volle Lautstärke = nach rechts gedreht)

SQL/DATA

Rauschsperre: Im Uhrzeigersinn, d.h. nach rechts gedreht = Rauschsperre schließt und Empfänger wird unempfindlicher (reagiert nur auf stärkere Signale) Beim Drehen am Rauschsperreregler wird die Position kurzzeitig durch eine Anzahl "000000" im Display angezeigt.

LCD-Anzeigefeld

Anzeige aller Frequenzen, Speicherplätze sowie aller Schaltzustände. Das LCD-Anzeigefeld zeigt folgende Zustände an:

PRIO	Prioritäts(=Vorzugs-)Speicherplatz aktiv
MAN	Manuelle Einstellung
SYSTEM	Ein bestimmtes System-Menu wurde ausgewählt
SCAN	Gerät im Speicherplatz-Suchlauf
AM/FM	Betriebsartenwahl AM oder FM
DELAY	Verzögerungsart Delay
SEARCH	Gerät im Frequenzsuchlauf
MONITOR	Verzögerungsart Delay Monitor
▲▼	Obere und untere Suchlaufgrenzen
BATT	Batterie-Leer-Anzeige
SPEED	Blinkt während der SUCHLAUF-Geschwindigkeits-Einstellung
STOP	Verzögerungsart Delay Stop
STEP	Leuchtet auf während der Frequenzrastereinstellung
FREQUENCY	Display zeigt Frequenzen, Fehlermeldungen, Squelcheinstellung und andere Menupunkte an
FINETUNE	Blinkt während der Feineinstellung
AUDIO	Bei eingeschalteter NF-Signal-Stummschaltung
SIGNAL	Bei eingeschalteter HF-Signal-Rauschsperre
SQ	Rauschsperre aktiv
DLY	Delay (Verzögerungschaltung), je nach Menu aktiv
CH	steht hinter der aktuellen Speicherplatznummer
LOCK	aktueller Speicherplatz ausgeblendet

Tastenfeld

Eingabetastatur für die Empfängerfunktionen

Displaybeleuchtung

Taste auf der rechten Geräteseite. Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays ein, solange wie die Taste gedrückt wird.

Die wichtigsten Tasten und Ihre Funktionen

MODE/TUNE

Hiermit schalten Sie durch die verschiedenen Programmstufen, wie manuelle Speicherplatzwahl, Frequenzsuchlauf (Search) und Systemmenüs.

AM/FM

Mit dieser Taste wählen Sie zwischen den Modulationsarten AM und FM.

L.OUT/SQL

Man benutzt diese Taste, um unerwünschte Speicherplätze (z.B. solche mit Störgeräuschen) beim Scannen auszublenden. Im Display erscheint LOCK. Zum Freischalten drükken Sie die Taste erneut.

DELAY/MENU

Schaltet beim Absuchen eine Verzögerungszeit auf den jeweiligen Speicherplätzen ein, es erscheint DLY im Display (siehe Betriebsarten der Verzögerung).

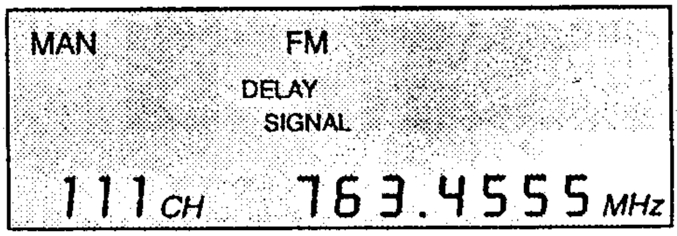
PRIO/CH

Zum Aktivieren eines Vorzugsspeicherplatzes.

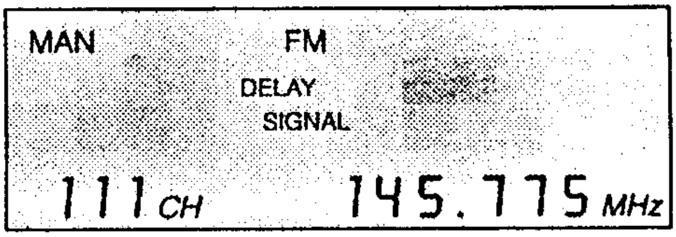
Speicherplätze programmieren

Sie können Frequenzen ab etwa 15 MHz eingeben und abhören. Seine garantierten Daten erreicht der Scanner jedoch erst ab 26 MHz.
Dies ist einer der Hauptanwendungsfälle: Sie kennen eine Frequenz in MHz und möchten diese unter einer bestimmten Kanalnummer abspeichern.

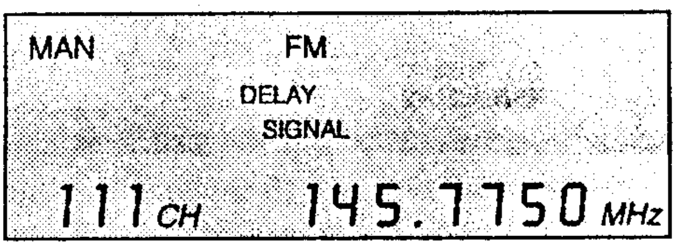
Schalten Sie auf manuelle Kanalwahl mit der Taste MANUAL/CH. Wählen Sie den Speicherplatz, den Sie belegen wollen, mit den ▲▼-Tasten oder geben die Nummer direkt ein und schließen die Eingabe mit MANUAL/CH ab.



Geben Sie nun die gewünschte Modulationsart (AM/FM) und die gewünschte Frequenz in MHz mit Punkt an der Kommastelle ein. Beispiel: 145,775 MHz einzugeben als:
[1] [4] [5] [.] [7] [7] [5]



Beenden Sie die Eingabe mit ENTER. Im Display erscheinen alle Daten mit der programmierten Frequenz und der zugehörigen Speicherplatznummer. Die angezeigte Frequenz kann von der eingegebenen abweichen (siehe Kapitel „Frequenzraster einstellen“).

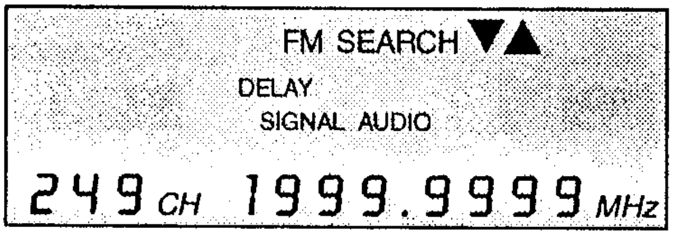


Verfahren Sie so mit allen Frequenzen, die Sie eingeben möchten. Belegte Speicherplätze können Sie durch Neueingabe einfach überschreiben.

Frequenzsuchlauf (SEARCH-Mode)

Hierzu geben Sie einen Frequenzbereich mit seiner oberen und unteren Frequenzgrenze ein. Das Gerät sucht dann in diesem Bereich automatisch alle Frequenzen ab und bleibt dort stehen, wo ein Signal gefunden wurde.

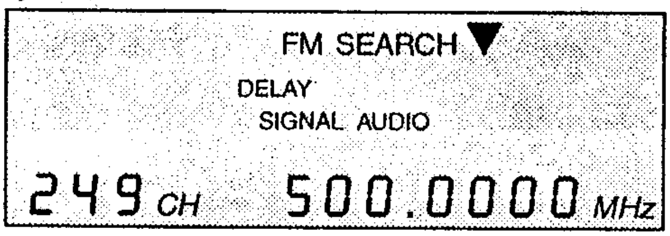
Drücken Sie MODE/TUNE bis SEARCH im Display erscheint. Die ▲▼-Anzeige blinkt.



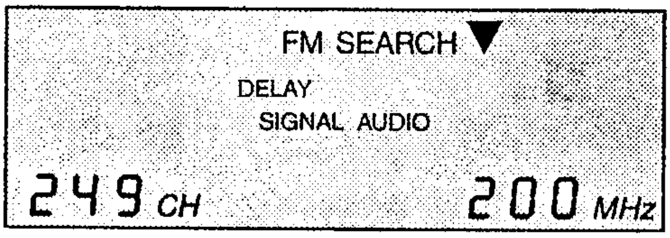
Geben Sie zuerst die obere Frequenzgrenze ein. Die ▲-Anzeige wird blinken, die ▼ geht aus.



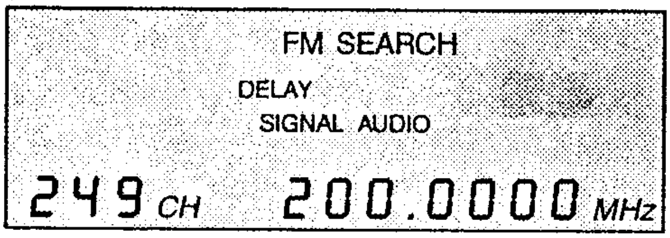
Geben Sie ENTER ein, um die obere Frequenzgrenze zu speichern. Jetzt geht die ▲-Anzeige aus und die ▼ an.



Das Gerät ist jetzt für die Eingabe der unteren Frequenzgrenze bereit.



Anschließend beenden Sie die Eingabe mit ENTER. Der Empfänger startet jetzt automatisch mit der Frequenzsuche. Sobald eine belegte Frequenz gefunden wurde, stoppt der Suchlauf und die Anzeige SEARCH blinkt. Sie können auf der betreffenden Frequenz zuhören oder den Suchlauf wieder neu starten.



Mit der Taste ▲ oder ▼ können Sie den Suchlauf auf- oder abwärts fortsetzen oder die Richtung ändern.

Speicherplatz-Suchlauf (SCANNING)

Aufgrund der hohen Anzahl von Speicherplätzen des BJ 1300 ist es zweckmäßig, diese für das Absuchen in Gruppen zusammenzufassen. Ihr Gerät arbeitet mit folgenden Speichergruppen:

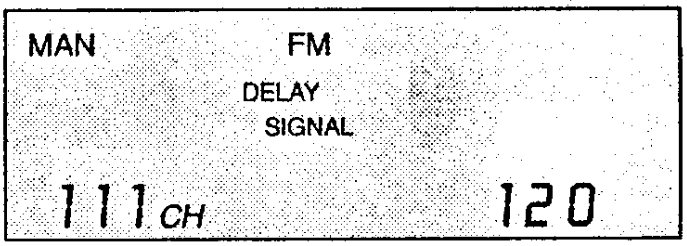
Gruppe	Speicherplätze
0	1 - 249
1	1 - 19
2	20 - 39
3	40 - 59
4	60 - 79
5	80 - 99
6	100 - 119
7	120 - 139
8	140 - 159
9	160 - 179
10	180 - 199
11	200 - 219
12	220 - 239
13	240 - 249

Diese Betriebsart geht davon aus, daß Sie die gewünschten Frequenzen bereits in die entsprechenden Speicherplätze programmiert haben.
Der Speicherplatz-Suchlauf kann absuchen

- eine einzelne Gruppe mit max. 20 Speicherplätzen
- zwei beliebige Gruppen, also bis zu 40 Speicherplätze
- alle 249 Speicherplätze

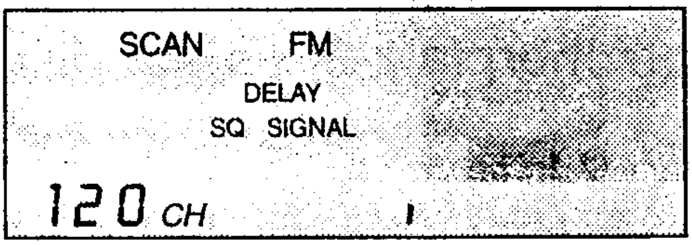
Abhören einer Gruppe (bis zu 20 Speicherplätze)

Drücken Sie MANUAL/CH. Danach die Nummer des niedrigsten Speicherplatzes aus der Gruppe, die Sie hören wollen, z.B. 120 (das ist ein Speicherplatz aus der Gruppe 7).



Danach drücken Sie SCAN /SPEED.

Das Gerät sucht nun automatisch alle Speicherplätze der Gruppe 7 ab. Dies sind die Speicherplätze 120-139. Sobald ein Signal gefunden wurde, bleibt der Scanner auf diesem Speicherplatz stehen. Sie können neu starten mit der ▲ oder ▼ -Taste.

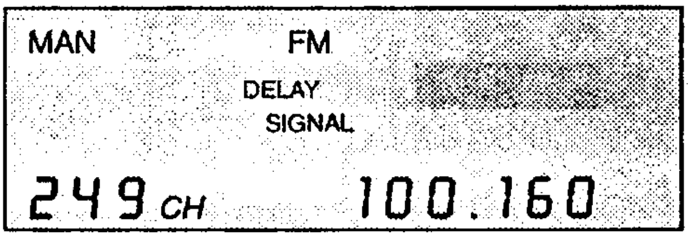


Wollen Sie das Scan-Programm wieder stoppen, drücken Sie MANUAL/CH.

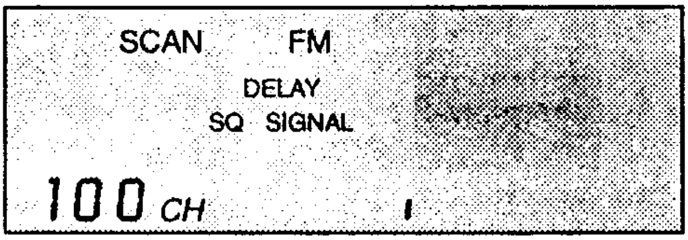
Abhören zweier Gruppen (bis zu 40 Speicherplätze)

Bis zu 40 Speicherplätze können Sie abhören, wenn Sie zwei Gruppen kombinieren. Gehen Sie genauso vor, als wollten Sie eine Gruppe abhören. Statt einer einzelnen Speicherplatznummer geben Sie zwei durch den Dezimalpunkt getrennt ein.

Zum Beispiel: Es sollen die Gruppen 6 und 9 abgehört werden. Dazu geben Sie
[1] [0] [0] [.] [1] [6] [0] ein.

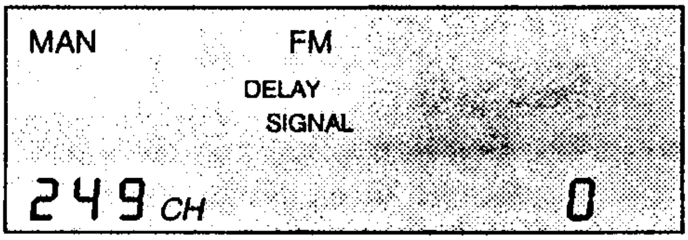


Nach Drücken der Taste SCAN/SPEED sucht der Scanner jetzt beide Gruppen, d.h. alle 40 Speicherplätze, ab.

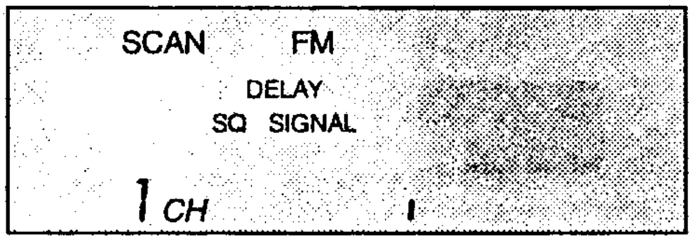


Abhören aller Gruppen (alle 249 Speicherplätze)

Geben Sie 0 als Speicherplatz ein.

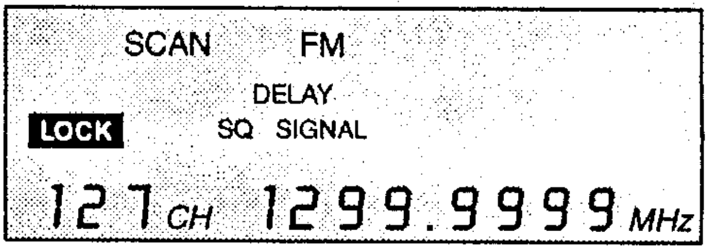


Drücken Sie SCAN/SPEED. Das Gerät sucht alle Speicherplätze ab. Um den Suchlauf anzuhalten, drücken Sie MANUAL/CH. Damit der Suchlauf wieder startet, drücken Sie wieder SCAN/SPEED.



Ausblenden von Speicherplätzen (LOCKOUT)

Beim Absuchen von Speicherplätzen oder Frequenzen werden Sie schnell feststellen, daß der Empfänger zwar auf einer Reihe von Speicherplätzen stehenbleibt, dort aber entweder für Sie nicht interessante Frequenzen sind, oder aber Sie hören Dauerstörungen. Diese Störgeräusche können von außen kommen, sie können aber auch im eigenen Gerät infolge Mehrfachmischungen entstehen.



Solche Speicherplätze können Sie beim Suchlauf ausblenden, indem Sie einfach die Taste L.OUT/SQL.M drücken, sobald das Gerät auf einem solchen Speicherplatz stehengeblieben ist. Beim nächsten Absuchvorgang werden alle auf diese Weise "markierten" Speicherplätze automatisch übersprungen.

Wollen Sie eine solche Frequenz wieder freigeben, drücken Sie erneut die Taste L.OUT/SQL.M, nachdem Sie mit manueller Speicherplatzwahl diese Frequenz gezielt gewählt haben.

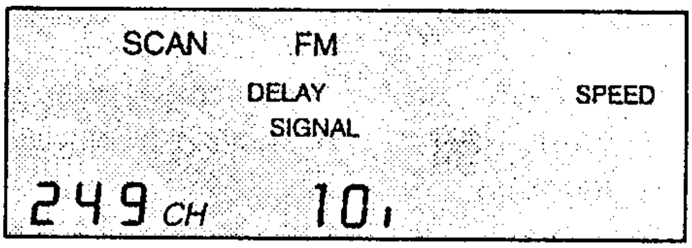
Zusatzfunktionen

Auf den bisherigen Seiten haben Sie die Grundfunktionen Ihres BJ 1300 kennengelernt. Die Computersteuerung Ihres BJ 1300 beherrscht noch einige Sonderfunktionen, die Sie auf den folgenden Seiten näher kennenlernen können.

Schneller Speicherplatzwechsel

Drücken Sie MANUAL/CH und halten Sie die Taste fest. Wenn Sie jetzt am Rauschsperrenknopf (SQL/DATA) drehen, schalten Sie die Speicherplätze abwärts- oder aufwärts.

Verändern der Suchlaufgeschwindigkeit



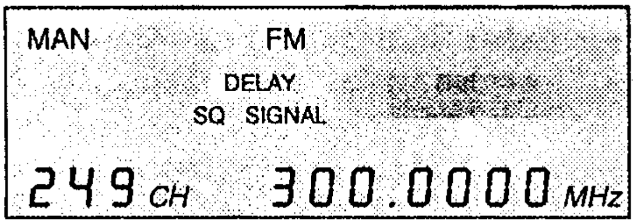
Schalten Sie in Speicherplatz-Suchlauf mit SCAN/SPEED und beobachten Sie an der Anzeige, wie schnell die Speicherplätze gewechselt werden. Drücken Sie die SCAN/SPEED-Taste und drehen Sie gleichzeitig den Rauschsperrenknopf (SQL/DATA) nach links oder rechts. Das Display zeigt die Geschwindigkeit mit einer Zahl zwischen 0 und 15 an (0 = langsam, 15 = schnell). Die schnellste Einstellung bedeutet 20 Speicherplätze pro Sekunde. Die Einstellung wirkt auch auf den Frequenzsuchlauf.

Betriebsarten der Rauschsperre

Sie erreichen die verschiedenen Rauschsperren-Betriebsarten, indem Sie bei gedrückter L.OUT/SQL.M-Taste am Rauschsperrenknopf (SQL/DATA) drehen. Die Anzeige SQ blinkt und nach jeweils einer Raste ändert sich die Anzeige entsprechend von SQ SIGNAL in SQ AUDIO und weiter in SQ SIGNAL AUDIO und wieder in SQ SIGNAL. Alternativ können Sie im MANUAL-Mode statt dem Rauschsperrenknopf die ▲ oder ▼-Taste benutzen.

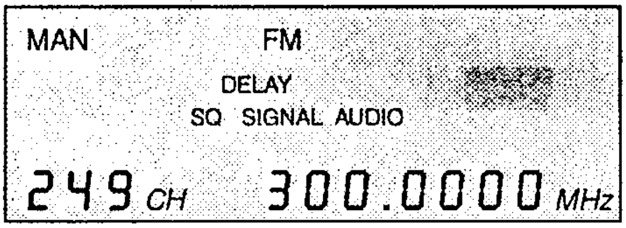
SIGNAL SQUELCH

Die Rauschsperre reagiert auf die Anwesenheit eines Hochfrequenzsignals im betreffenden Speicherplatz. Dies wird im Display als SQ SIGNAL angezeigt. Das Gerät reagiert in dieser Betriebsart auf jedes Signal, egal ob moduliert oder nicht.



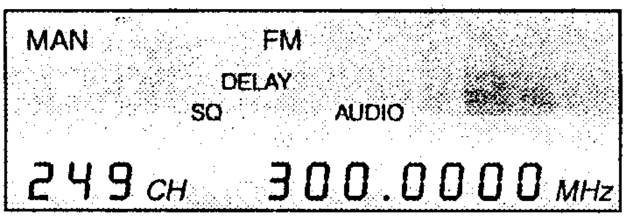
SIGNAL + AUDIO SQUELCH

In dieser Betriebsart reagiert das Gerät zunächst auf das HF-Signal. Wenn sich aber dann nicht innerhalb von 2 Sekunden auf dem Kanal "nichts tut" , d.h. das Signal wird nicht moduliert oder es beginnt keine Datenübertragung, schaltet die Rauschsperre wieder ab und der Suchlauf geht weiter.



AUDIO SQUELCH

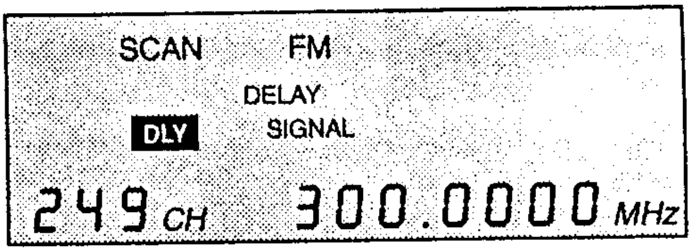
Hier reagiert die Rauschsperre nur auf modulierte Signale oder Signale mit laufender Datenübertragung.



Betriebsarten der Verzögerung

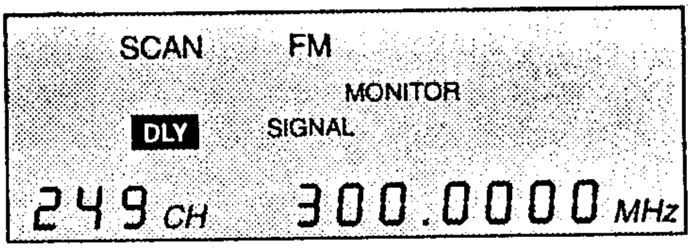
Sie erreichen die 3 verschiedenen Betriebsarten, indem Sie bei gedrückter DELAY/MENU-Taste am Rauschsperreknopf (SQL/DATA) drehen. Die DELAY-Anzeige blinkt und nach jeder Raste ändert sich die Anzeige entsprechend in DELAY MONITOR und DELAY STOP und wieder in DELAY. Alternativ können Sie im MANUAL-Mode statt dem Rauschsperreknopf die ▲ oder ▼-Taste benutzen.
Um die Verzögerung zu aktivieren, muß die DELAY/MENU-Taste nochmals gedrückt werden. Die DLY-Anzeige leuchtet im Display auf. Nochmaliges Drücken der DELAY/MENU-Taste schaltet die Verzögerung aus.

DELAY



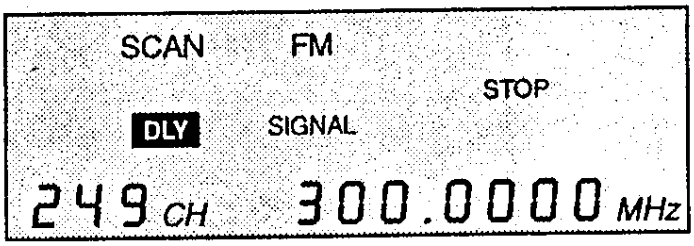
Der Suchlauf wird bei einem brauchbaren Signal (siehe Rauschsperre) angehalten. Der Empfänger wird bei Abbruch des Signals erst nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit (Delay Time) mit dem Suchlauf fortfahren. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn mit kurzzeitigen Unterbrechungen des HF-Signals gerechnet wird.

DELAY MONITOR



Der Suchlauf wird bei einem brauchbaren Signal angehalten. Der Empfänger setzt den Suchlauf nach der eingestellten Verzögerungszeit (Delay Time) fort. Unabhängig davon, ob ein Signal noch ansteht oder nicht.

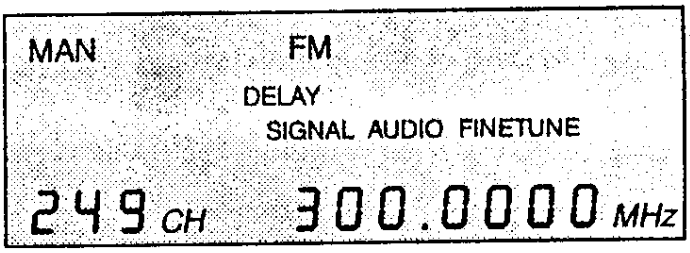
DELAY STOP



Der Empfänger wird den Suchlauf anhalten, wenn er ein brauchbares Signal empfängt und solange auf diesem Speicherplatz bleiben, bis der Suchlauf wieder manuell gestartet wird.

Die Verzögerungsarten können im SCAN-Mode jedem Speicherplatz zugeordnet werden. Im SEARCH-Mode allerdings nur generell.
Beachten Sie bitte die Systemeinstellungen für die Verzögerung.

Feinabstimmung

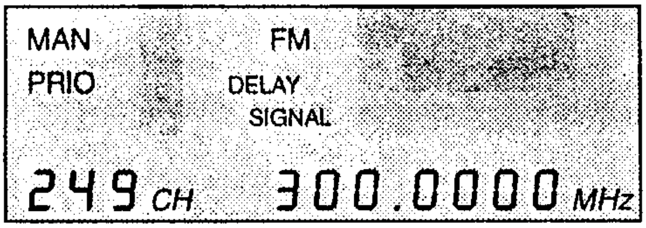


Empfangene Signale müssen eventuell von Hand feinabgestimmt werden. Halten Sie dazu die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie an dem Rauschsperrenknopf (SQL/DATA). Alternativ können Sie statt dem Rauschsperrenknopf die ▲ oder ▼-Taste benutzen. Die Frequenz wird verändert und im Display erscheint FINETUNE.

Bevorzugte Speicherplätze einstellen

Ein beliebiger Speicherplatz kann als bevorzugt eingestellt werden. Dazu hält man die PRIO/CH-Taste gedrückt und dreht am Rauschsperreknopf (SQL/DATA) bis der gewünschte Speicherplatz angezeigt wird.

Wird erneut die PRIO/CH-Taste gedrückt erscheint im Display PRIO und der Empfänger schaltet alle 2 Sekunden zu diesem Kanal um, unabhängig davon, ob ein anderer Speicherplatz abgehört wird. Die Funktion wird mit nochmaligen Drücken der PRIO/CH-Taste ausgeschaltet.



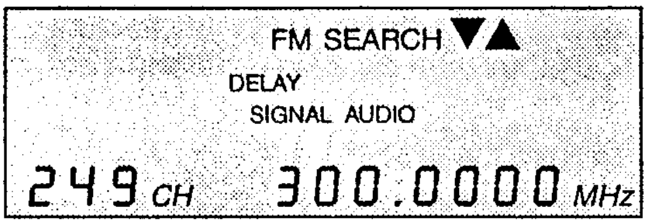
Frequenzraster einstellen

Normalerweise stellt der Empfänger anhand der voreingestellten Liste (siehe Anhang) das entsprechende Frequenzraster ein. Darüberhinaus haben Sie die Möglichkeit über die Eingabe der unteren Frequenzgrenze im Frequenzsuchlauf (Search Mode) das Frequenzraster zu bestimmen (nur im Auto Mode).

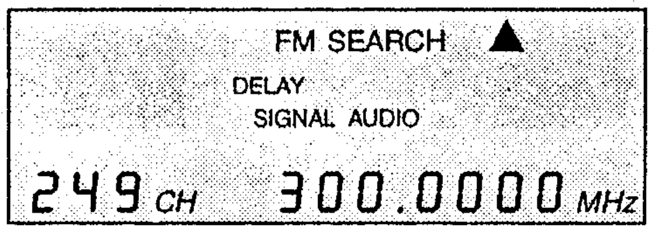
Rasterweite	Eingaben
5 kHz	3, 4, 5, 6 oder 7 an der 7. Stelle (1 kHz) der Frequenz
10 kHz	0, 1, 2 oder 8 an der 7. Stelle (1 kHz) der Frequenz
12.5 kHz	eine Zahl zwischen 1 und 9 an der 8. Stelle (100 Hz) der Frequenz

Sie können aber für den aktuellen Speicherplatz das Frequenzraster fest einstellen.

Drücken Sie MODE/TUNE bis SEARCH im Display erscheint.

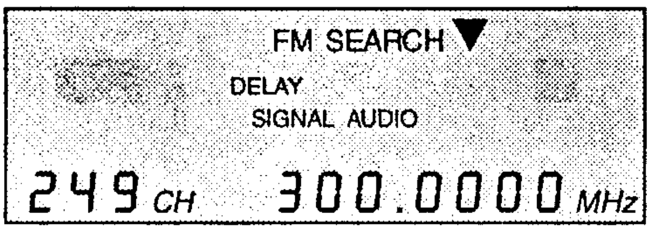


Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen gleichzeitig den Rauschsperrenknopf (SQL/DATA) im Uhrzeigersinn. Nur das ▲ blinkt.



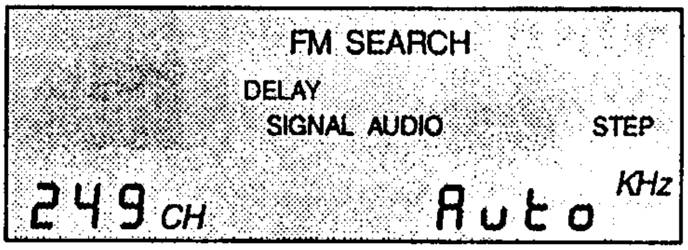
Wenn Sie die obere Frequenzgrenze ändern wollen können Sie diese hier eingeben und mit ENTER bestätigen.

Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen den Rauschsperrenknopf (SQL/DATA) noch eine Raste weiter. Nur das ▼ blinkt.



Jetzt können Sie die untere Frequenzgrenze ändern. Dazu wieder die MODE/TUNE-Taste loslassen und die Frequenz eingeben und mit ENTER bestätigen.

Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen den Rauschsperrenknopf (SQL/DATA) noch eine Raste weiter. Jetzt erscheint der Text „Auto".



Dies bedeutet, daß das Frequenzraster automatisch eingestellt wird. Sie können aber von Hand ein anderes Frequenzraster einstellen.

Dies erfolgt über die Tastatur. MODE/TUNE loslassen, Eingabe über Tastatur, mit ENTER abschließen.
Mögliche Werte sind: 5, 10, 12.5, 20, 25, 30, 40, 50 und 100 kHz.



Wollen Sie wieder den Auto Mode einstellen, geben Sie als Frequenzraster ein 0 ein.

Automatisches Speichern

Während des Frequenzsuchlaufs speichert diese Funktion alle aktiven Frequenzen in die Kanalspeicher von 1 bis 249.

Folgen Sie den Instruktionen um das Frequenzraster einzustellen, wie oben beschrieben, dann halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) um eine Rastung im Uhrzeigersinn bis „Sto.oFF" (autostore off) im Display erscheint.



Drücken Sie die ▲▼-Tasten, um zwischen „Sto.oFF" und „Sto.on" zu wechseln.

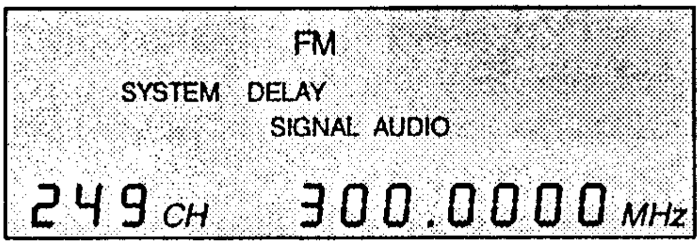


Hinweise:
Automatisches Speichern kann nur benutzt werden, wenn die Betriebsart Delay Monitor aktiviert wurde.
Es ist möglich die obere und untere Frequenzgrenze des Suchmodes, das Frequenzrasterund die automatische Speicherfunktion durch Drehen des Rauschsperreknopfes (SQL/DATA) gegenden Uhrzeigersinn in umgekehrter Richtung durchzuführen.

Systemeinstellungen

Das System Menü bietet die Möglichkeit Funktionen zu wählen, die sich auf alle oder nur einige Speicherplätze auswirken.

Um das System Menü zu erreichen, drücken Sie die MODE/TUNE-Taste bis die System-Anzeige im LCD Display erscheint.

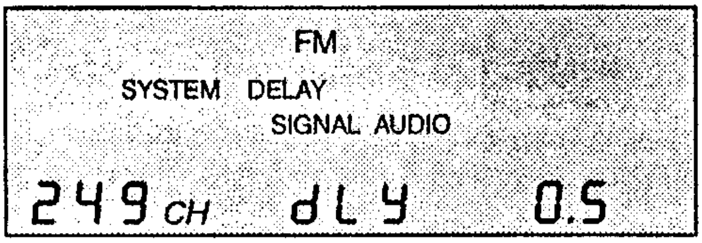


Um zwischen den Funktionen zu wählen, halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) in beliebige Richtung, um dann mit den ▲▼-Tasten (MODE/TUNE bleibt weiterhin gedrückt) die Parameter der Funktion zu verändern.

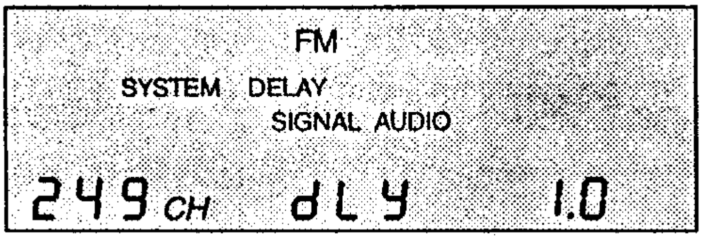
Die wählbaren Menüpunkte sind:

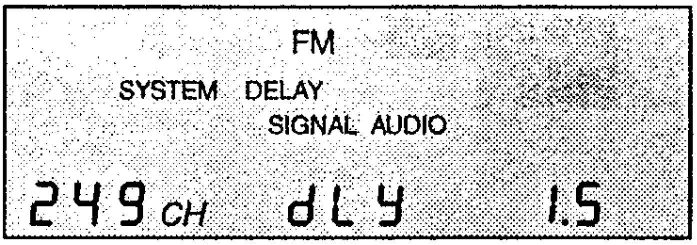
DELAY Zeit

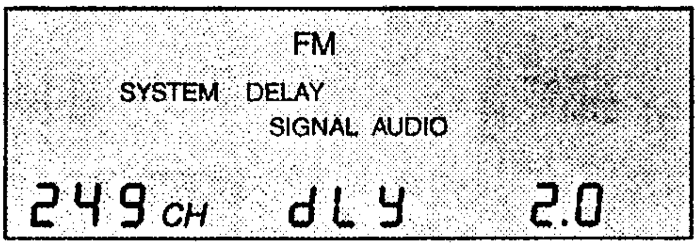
Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) bis „dly" und die aktuellen Parameter auf dem LCD Display erscheinen.



Mit den ▲▼-Tasten läßt sich die Delay Zeit auf eine der vier Optionen 0.5, 1.0, 1.5 oder 2.0 Sekunden einstellen.







DELAY Alle oder Speicherplatz

Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) bis „dly“ und die aktuellen Parameter auf dem LCD Display erscheinen.

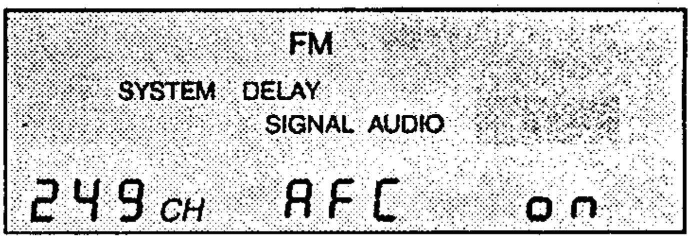


Mit den ▲▼-Tasten kann zwischen „ALL“ und „CH“ gewechselt werden.

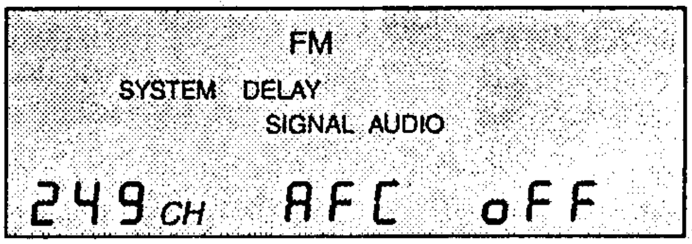
Im DELAY ALL Modus werden die im Delay Menü gewählten Einstellungen auf alle Speicherplätze angewandt.
Im DELAY CH Modus werden die im Delay Menü gewählten Einstellungen für jeden einzelnen Speicherplatz individuell programmiert.

AFC

Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) bis „AFC“ und die aktuellen Parameter auf dem LCD Display erscheinen.



Mit den ▲▼-Tasten läßt sich die AFC Funktion auf „on“ oder „oFF“ stellen

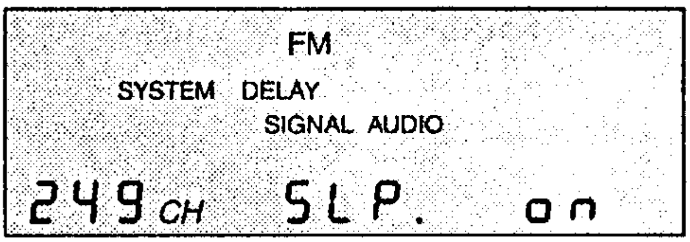


Hinweis:
Die AFC- Funktion arbeitet nur im Frequenzsuchlauf.

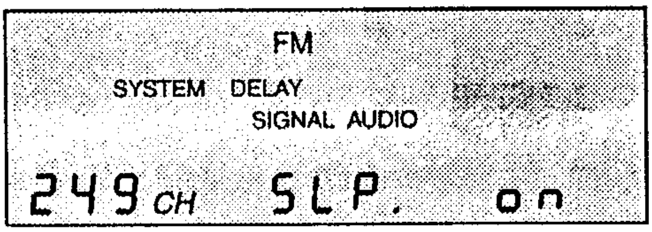
Batteriesparschaltung (Sleep)

Diese Funktion dient zum Batteriesparen.Wenn der Empfänger auch auf dem letzten Kanal für mehr als 30 Sekunden kein Signal empfängt, schaltet er automatisch in den Sleep Mode.
Der Empfänger fragt jeden programmierten Speicherplatz alle 2 Sekunden für 100 ms ab. Wird eine Aktivität erkannt, kehrt der Empfänger in die normalen Betriebsart zurück.

Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) bis „SLP“ und die aktuellen Parameter auf dem LCD Display erscheinen.

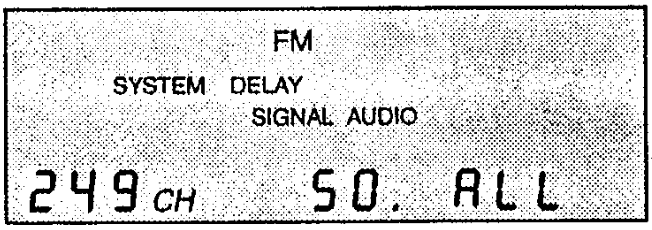


Mit den ▲▼-Tasten läßt sich zwischen „on“ und „oFF“ schalten.

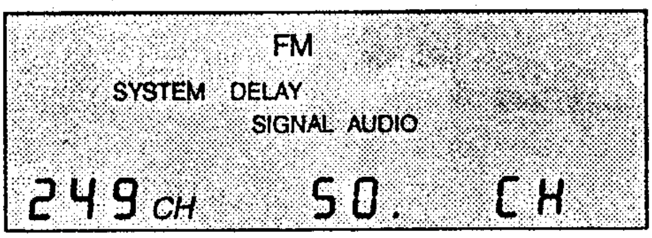


Rauschsperre

Halten Sie die MODE/TUNE-Taste gedrückt und drehen Sie den Rauschsperreknopf (SQL/DATA) bis „SQ“ und die aktuellen Parameter auf dem LCD Display erscheinen.



Mit den ▲▼-Tasten läßt sich zwischen „ALL“ und „CH“ schalten.



Im SQUELCH ALL Modus wird die gewählte Rauschsperren-Betriebsart auf alle Speicherplätze angewandt.
Im SQUELCH CH Modus wird die Rauschsperren-Betriebsart für jeden Speicherplatz individuell programmiert.

Reset

Das Herausnehmen der Batterien löst einen Computer-Reset aus. Das Gerät wird dadurch in den Lieferzustand zurückversetzt. Ein solcher Reset kann notwendig werden, wenn durch Störungen von außen oder durch Fehlbedienungen das Gerät blockieren sollte oder nicht mehr richtig funktioniert. Nach einem Reset arbeitet das Gerät beim Wiedereinschalten auf:

Kanal	1
Kanalwahl	manuell
Squelch	normal, HF-gesteuert
Suchlaufgeschwindigkeit	mittel
Verzögerung	0.5 Sekunden
Batteriesparschaltung	nach 30 Sekunden

Fehlersuche

Fehler	Beseitigung
Display bleibt aus.	passende Batterien einlegen, Batterien wechseln oder Batterieladegerät anschließen.
Batterien lassen sich nicht vollständig laden.	Batterien wechseln, Batteriekontakte reinigen oder Batterien laden. Hinweis: Empfänger muß während eines Batteriewechsels ausgeschaltet sein.
Empfangenes Signal ist verzerrt, schwach oder verrauscht.	Batterieladung überprüfen, korrekte Modulationsart wählen, RF ATT einschalten oder anderen Standort wählen.
Suchlauf funktioniert nicht.	Betriebsart Scan oder Search wählen und den Rauschsperreschalter (SQL/DATA) drehen und somit den Suchlauf starten. Überprüfen, ob Speicherplätze ausgeblendet sind.

Anhang

Frequenzraster-Liste

(werkseitige Vorprogrammierung)

26,965	MHz	-	28,495	MHz	10	kHz Step	Gruppe 2
66,000	MHz	-	85,000	MHz	10	kHz Step	Gruppe 3
85,015	MHz	-	87,395	MHz	20	kHz Step	Gruppe 1
108,000	MHz	-	136,000	MHz	25	kHz Step	Gruppe 4
144,000	MHz	-	146,000	MHz	12,5	kHz Step	Gruppe 5
146,010	MHz	-	155,990	MHz	20	kHz Step	Gruppe 6
156,000	MHz	-	162,025	MHz	25	kHz Step	Gruppe 7
162,000	MHz	-	174,000	MHz	10	kHz Step	Gruppe 8
410,000	MHz	-	430,000	MHz	12,5	kHz Step	Gruppe 9
430,000	MHz	-	440,000	MHz	25	kHz Step	Gruppe 10
440,000	MHz	-	470,000	MHz	10	kHz Step	Gruppe 11
885,0125	MHz	-	932,0125	MHz	25	kHz Step	Gruppe 12
1250,000	MHz	-	1299,975	MHz	25	kHz Step	Gruppe 13

Technische Daten

Gesamt-Frequenzbereich	15,000 - 600,000 MHz
	800,000 - 1300,000 MHz
Frequenzbereiche mit garantierten Daten:	26,000 - 29,995 MHz
	60,000 - 88,000 MHz
	115,000 - 178,000 MHz
	210,000 - 260,000 MHz
	410,000 - 520,000 MHz
	850,000 - 1300,000 MHz
Frequenzraster:	5, 10, 12.5, 20, 30, 40, 50, 100 kHz
Modulationsarten:	FM, AM
Empfindlichkeit FM (12 dB SINAD)	0.5 µV bei HF & VHF
	0.7 µV bei UHF
Empfindlichkeit AM (10 dB S/N)	1.0 µV bei HF & VHF
	1.5 µV bei UHF
IF Trennschärfe	60 dB bei 〉20 kHz
Spourious & Image	besser als 40 dB
Scan/Such-Verzögerungszeiten	max. 2 Sekunden
Scan-Geschwindigkeit	max. 20 Kanäle pro Sekunde
Audio Output Power	125 mW min. an 8 Ω
Stromversorgung	12 V DC (aufladbare NiCd-Batterien)
Stromverbrauch	80 mA Standby
	170 mA bei höchster Lautstärke
Maße	185 mm (H), 80 mm (B), 37 mm (T)
Gewicht	470 g
Standard-Zubehör	NiCd-Akkus
	Teleskopantenne
	Tragetasche
	Batterieladegerät (230 V AC)
	Ohrhörer
	Handbuch